

Der Souverän erhebt sich gegen die Pandemiewillkür



Das Covid-19-Gesetz verlängert das Notrecht bis Ende 2021 und ermöglicht Gen-Impfungen nach Schnellzulassung.

Das starke und schnelle Referendum gegen das Covid-19-Gesetz.

Die Unterschriftensammlung hat begonnen.

Bögen bestellen unter promo@verfassungsfreunde.ch



KEINE VERLÄNGERUNG DES NOTRECHTS

notrecht-referendum.ch



Zehn Gründe: Warum das Covid-19 Gesetz der Demokratie schadet

- 1. Das Covid-19-Gesetz ist gar nicht nötig. Der Bundesrat könnte auch ohne.**
Der Bundesrat verfügt schon jetzt über die Instrumente, einem neuen Auftreten der Pandemie zu begegnen. Er müsste einfach neue, angepasste Notverordnungen erlassen.
- 2. Ein Obligatorium mit schwach geprüften Gen-Impfstoffen wird möglich.**
Arzneimittel können im Schnellverfahren zugelassen werden. Dies öffnet die Tür für obligatorische Gen-Impfungen mit Langzeitwirkung. Die Contergan-Falle könnte wieder zuschnappen.
- 3. Kein Steuergeld für Pandemiepropaganda**
Das Covid-19-Gesetz sieht Subventionen für Medien vor. Profitieren würden vor allem solche, die Panik verbreiten, z.B. mit konsequenter Verbreitung von Fallzahlen ohne Nennung von Testzahlen.
- 4. Panikmachende Hochrechnungen haben sich als falsch erwiesen.**
Die echten gesellschaftlichen Probleme sind nicht einer Übersterblichkeit geschuldet, sondern Folgen des Lockdowns und von Zwangsmassnahmen wie Maskenpflicht und Quarantäne.
- 5. Es gibt keine Seuche, die eine Verlängerung des Notrechts erfordert.**
Die Pandemie ist faktisch beendet. Sie wird genährt von gesteigerten Test- und Fallzahlen ohne Berücksichtigung von Todesfällen und Symptomatik.
- 6. Die umfassende Krisen-Ermächtigung des Bundesrates ist unbegründet.**
Das Covid-19-Gesetz markiert eine neue Phase der Corona-Krise: Die Bewältigung der Schäden durch Massnahmen des Bundesrates. Er will sie mit Schulden beheben. Es profitieren Banken und Konzerne.
- 7. Die Pandemiemassnahmen sollen ohne Prüfung verlängert werden.**
Ohne parlamentarische Untersuchung der Verhältnismässigkeit und ohne öffentliche Debatte dürfen die Notmassnahmen nicht zu Gesetzen erhoben werden.
- 8. Die nachträgliche Legitimation der Massnahmen ist nicht angebracht.**
Die Massnahmen der «ausserordentlichen Lage» müssen ausserordentlich bleiben.
- 9. Krisenmanagement gegen den Souverän funktioniert in der Schweiz nicht.**
Schwierige Zeiten sind nur in Kooperation zwischen Regierung und Volk zu meistern.
- 10. Das dringliche Bundesgesetz ist ein Affront gegen den Souverän.**
Der Bundesrat versucht ohne Not, seine Macht auf Kosten des Souveräns auszubauen.

Unser Ziel: Wir wollen ein schnelles und starkes Referendum. Jetzt Unterschriftenbögen bestellen unter promo@verfassungsfreunde.ch

Trägerschaft:



FREUNDE DER VERFASSUNG
AMIS DE LA CONSTITUTION
AMICI DELLA COSTITUZIONE
AMITGS DALLA COSTITUZIUN

Kampagne finanziell unterstützen

- mit einer Spende: IBAN CH27 0900 0000 1553 2003 7
Freunde der Verfassung, 3000 Bern
- mit einer Mitgliedschaft www.verfassungsfreunde.ch

Ergänzende sachlich-kritische Information zur Pandemie ist unter www.corona-transition.org zu finden.